



PRESSEMITTEILUNG

05.12.2019

„100 Jahre Kölner Grüne Lunge“: Internationales wissenschaftliches Symposium würdigt das Kölner Grünsystem in Zeiten seiner Gefährdung

Köln. Mit einem internationalen wissenschaftlichen Kolloquium haben der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, der Verein Fortis Colonia und das Geographische Institut der Universität zu Köln „100 Jahre Kölner Grüne Lunge“ gewürdigt. Vor 100 Jahren war die Entscheidung des Kölner Oberbürgermeisters Konrad Adenauer, aus den ehemaligen preußischen Befestigungsanlagen ein Grünsystem für die öffentliche Erholung zu entwickeln, bereits mehr als zukunftsweisend. Entstanden ist ein einzigartiges Zusammenspiel aus den denkmalgeschützten Resten der Fortanlagen, aus neuangelegten Gärten sowie anspruchsvoller Landschaftsgestaltung. In heutigen Zeiten der Klimadebatte und der Privatisierung öffentlichen Raums kann sich die Stadt Köln glücklich schätzen, über dieses bedeutende Erbe zu verfügen. Adenauers Vision bedeutet bis heute einen erheblichen Standortvorteil für Köln.

Das Kölner Grünsystem als Lebensgrundlage für alle Bürger*innen und attraktives Ziel für Gäste der Stadt braucht ein Bekenntnis aus Politik und Verwaltung zu seiner ungeschmälernten Erhaltung, seiner Pflege und sensiblen Weiterentwicklung. Holger Sticht vom BUND NRW brachte es auf den Punkt: „Das Kölner Grünsystem ist gefährdet wie nie zuvor“. Die Gefährdung ergibt sich insbesondere aus dem Missverständnis der Flächen als Baulandreserve.

In den 15 Beiträgen wurden Entstehung und Zustand des Grünsystems facettenreich beleuchtet und intensiv diskutiert. Die Anlagen verdankten sich ursprünglich der militärischen Verteidigungslogik, so dass die erhaltenen Forts kulturhistorisch bedeutende Denkmäler sind. Mit der Schleifung und Umgestaltung nach dem Versailler Friedensschluss gelang eine zukunftsweisende Transformation, die für die Bürgergesellschaft bis heute einen hohen Mehrwert bedeutet. Neben Erholung und Sport sind insbesondere Aspekte des Stadtklimas und der Artenvielfalt zu nennen.

Auch wenn der militärische Charakter der Anlagen längst verloren ist – es bedarf erneut einer Verteidigung: „Bürgerverteidigung“ für das Grünsystem nannte dies die Bürgerinitiative „Grüngürtel für alle“ in ihrem Beitrag. Bei der Interessensabwägung müsse das Allgemeinwohl vor Einzelinteressen stehen. Unwissenheit über die Bedeutung der Anlagen führe bei Politik und Verwaltung immer noch zu einer Unterschätzung des Grünsystems und einer vorschnellen Preisgabe von Flächen.

Eine Kurzzusammenfassung von Prof. Dr. Heinz Günter Horn liegt dieser Meldung bei und findet sich auf der Internetseite: www.rheinischer-verein.de > Aktuelles.

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Besucheradresse: Hermann-Pünder-Straße 1

Vorsitzender Prof. Dr. Christoph Zöpel - Geschäftsführer Dr. Martin Bredenbeck

Sparkasse KölnBonn - Konto 2232650 - BLZ 370 501 98 -IBAN: DE23 3705 0198 0002 2326 50 - BIC: COLSDE33

Kreissparkasse Köln - Konto 54878 - BLZ 370 502 99 -IBAN: DE62 3705 0299 0000 0548 78 - BIC: COKSDE33

Kreissparkasse Köln - Spendenkonto 42576- BLZ 370 502 99 -IBAN: DE88 3705 0299 0000 0425 76 - BIC: COKSDE33

Steuernummer 214/5864/0100



PRESSEMITTEILUNG

05.12.2019

Kontakt für fachliche Fragen:

Dr. Henriette Meynen
henriette.meynen@web.de
Tel. (0221/810147)

Hintergrund:

Denkmalpflege und der Schutz von Kulturlandschaften sind die Hauptthemen des **Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz**. Er wurde 1906 gegründet und war in der Provinzialverwaltung der damaligen Preußischen Rheinprovinz verortet. Bis heute ist er in diesem Gebiet zwischen Niederrhein und Saarland tätig, vernetzt und fördert bürgergesellschaftliches Engagement und arbeitet mit den kommunalen und staatlichen Stellen zusammen. Rund 3.500 Mitglieder, darunter zahlreiche institutionelle Mitglieder, bilden die Grundlage für die Vereinsarbeit. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) fördert den Rheinischen Verein und stellt insbesondere die Geschäftsstelle zur Verfügung. Die 15 Regionalverbände und 5 Arbeitsgruppen des Vereins veranstalten Führungen, Vorträge und Tagungen und geben Stellungnahmen sowie Kommentare zu aktuellen Themen ab. Wiederkehrende Publikationen wie die Rheinische Heimatpflege und die Rheinischen Kunststätten wenden sich an eine breite interessierte Öffentlichkeit wie auch das Fachpublikum.

Fortis Colonia („das starke Köln“, lateinisch) ist ein 2009 gegründeter und im März 2010 eingetragener Kölner Verein, der sich mit 2000 Jahren Kölner Geschichte in allen Facetten einschließlich der Auswirkungen der Stadtbefestigungen auf das heutige Stadtbild und der (Um-)Nutzungsmöglichkeiten solcher Anlagen befasst. Es wird sich bewusst nicht nur auf Aspekte der Militärgeschichte beschränkt. Der Verein setzt sich für die Erhaltung, Sanierung und Nutzung bzw. Umnutzung aller Festungsbauwerke ein, da nur eine sinnvolle und denkmalgerechte Nutzung der historischen Baudenkmale hilft, sie für künftige Generationen zu bewahren. Dabei arbeitet er mit vielen anderen Initiativen zusammen.

Am **Geographischen Institut** der Universität zu Köln forschen und lehren derzeit acht Professorinnen und Professoren sowie über 40 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Besondere Forschungsschwerpunkte liegen in der Umwelt- bzw. Mensch-Umwelt-Forschung sowie der Metropolenforschung. Die Forschungs- und Lehrschwerpunkte ermöglichen vielfältige interdisziplinäre Kooperationen innerhalb und außerhalb der Universität als ein wichtiges profilbildendes Merkmal. Neben den regionalen Forschungsschwerpunkten Südliches Afrika, Süd- und Südostasien, USA und Australien forschen die Institutsangehörigen auch in und über Köln. Im Kontext der Mensch-Umwelt-Forschung liegt dabei der Fokus unter anderem auf Urbanem Grün, städtebaulichen Großprojekten sowie Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern bei Planungsprozessen.

Foto:

Gruppenbild, © Robert Gansen/RVDL

v.l.n.r.: Dr. Martin Bredenbeck (RVDL), Dr. Dorothea Wiktorin (Universität zu Köln), Konrad Adenauer (Fortis Colonia), Rudolf Conrads (RVDL), Prof. Dr. Heinz Günter Horn (RVDL, vorne), Mark vom Hofe (RVDL, LNU NRW), Dirk Wolfrum (Fortis Colonia), Dr. Alexander Follmann (Universität zu Köln), Prof. Dr. Barbara Schock-Werner (RVDL), Dr. Joachim Bauer (Stadt Köln), Marcin Gorski (Festungsforscher, vorne), Dr. Ulrich Stevens (RVDL), Harald Grieser (BI „Grüngürtel für alle“), Dr. Henriette Meynen (RVDL, Fortis Colonia), Christine Grieser-Kindl (BI „Grüngürtel für alle“)

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Besucheradresse: Hermann-Pünder-Straße 1

Vorsitzender Prof. Dr. Christoph Zöpel - Geschäftsführer Dr. Martin Bredenbeck

Sparkasse KölnBonn - Konto 2232650 - BLZ 370 501 98 - IBAN: DE23 3705 0198 0002 2326 50 - BIC: COLSDE33

Kreissparkasse Köln - Konto 54878 - BLZ 370 502 99 - IBAN: DE62 3705 0299 0000 0548 78 - BIC: COKSDE33

Kreissparkasse Köln - Spendenkonto 42576 - BLZ 370 502 99 - IBAN: DE88 3705 0299 0000 0425 76 - BIC: COKSDE33

Steuernummer 214/5864/0100